

PRESSEINFORMATION

NEPTUN WERFT: Ein Jahr sich überlagernder Krisen ist gemeistert

Werft in Warnemünde ist seit mehr als 25 Jahren wichtiger Bestandteil der MEYER Gruppe

Rostock-Warnemünde, 28. Dezember 2022 – Das Jahr 2022 startete für die MEYER Gruppe zunächst vielversprechend mit dem Auftrag zum Bau des neuen Forschungsschiffes Meteor IV. Niemand ahnte zu der Zeit, dass nur wenige Wochen später neben der Pandemie mit dem Krieg in der Ukraine und den daraus folgenden zahlreichen Konsequenzen weitere einschneidende Auswirkungen auf die Branche und die NEPTUN WERFT folgten.

„Es folgten die Energiekrise und bisher unbekannte Herausforderungen in den Lieferketten und bei der Materialverfügbarkeit, die viele Branchen und Unternehmen und auch uns vor Probleme stellen,“ sagt Betriebsleiter Lars-Gunar Klasen. Dennoch konnte die NEPTUN WERFT mit ihren rund 500 direkt Beschäftigten im Sommer 2022 ein schwimmendes Maschinenraummodul für die Carnival Jubilee nach Papenburg liefern.

Mit zwei weiteren Maschinenraummodulen für Kreuzfahrtschiffe von Disney Cruise Line und dem Bau von Blöcken für ein Schiff von Silversea Cruises hat die Werft in Warnemünde weitere drei Projekte für das Papenburger Schwesterunternehmen im Bau.

Ein Highlight in diesem Jahr war außerdem ein Jubiläum: Seit nunmehr 25 Jahren gehört die traditionsreiche NEPTUN WERFT zur MEYER Gruppe. Ein Meilenstein in der Geschichte der Werft, die für langfristige Perspektiven und Tradition steht.

Ausblick auf das Jahr 2023

Im nächsten Jahr startet die Werft in Warnemünde mit dem Bau eines LNG-Maschinenraummoduls für ein Kreuzfahrtschiff, das bei MEYER TURKU in Finnland im Bau ist. Gleichzeitig werden weitere wichtige Schritte erfolgen, um den gemeinsamen Auftrag mit Lürssen zum Bau von zwei Marinebrennstoffversorgern in die erfolgreiche Umsetzung zu bringen.

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung in diesem Jahr eine wichtige Maßnahme getroffen, die Auswirkungen auf die gesamte MEYER Gruppe und damit auch die NEPTUN WERFT hat. So wurde das Auftragsbuch ein weiteres Mal gestreckt, um den Kunden trotz Materialengpässen und Schwierigkeiten in den Lieferketten vollständig fertiggestellte Schiffe zu einem verlässlichen Termin übergeben zu können.

Außerdem wurde das Produktportfolio der MEYER Gruppe deutlich aufgefächert. Mit MEYER RE, MEYER Floating Solutions, MEYER Y A C H T S und MEYER WISMAR stellt sich die Unternehmensgruppe nun deutlich breiter auf – und richtet den Blick auch auf Produkte außerhalb der Kreuzfahrtbranche.

Gleichzeitig arbeitet NEPTUN intensiv an internen Transformations- und Verbesserungsprojekten, um mittel- und langfristig gestärkt aus dieser Krise heraus zu kommen.

Fotos: Maschinenraummodul für ein Kreuzfahrtschiff entsteht in der Produktionshalle der NEPTUN WERFT in Warnemünde.

Blick auf das Gelände der NEPTUN WERFT